

# Gut für Lippstadt – Warstein – Rüthen



## Bilanzpressekonferenz der Sparkasse Lippstadt



Präsentierten die Bilanz des Jahres 2015 der Sparkasse Lippstadt: Jürgen Riepe (l), Vorsitzender des Vorstandes und Peter Königkamp, Vorstandsmitglied.

## Geschäftsentwicklung der Sparkasse Lippstadt im Jahr 2015

### 1. Gesamtergebnis

„Das Jahr 2015 war ein bemerkenswertes und äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr für die Sparkasse Lippstadt, in vielen Bereichen wurden Ergebnisse erzielt, die unsere eigenen Erwartungen übertroffen haben“, freut sich Jürgen Riepe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Lippstadt, zu Beginn der Bilanzpressekonferenz.

„Erlauben Sie mir vor den Zahlen noch eine Einschätzung der aktuellen Lage vor dem Hintergrund der anhaltenden Niedrigzinsphase.

Wenn der Zins wie heute praktisch abgeschafft ist, dann kann das nicht ohne Auswirkungen auf die Zinsüberschüsse regionaler Kreditinstitute bleiben. Höher verzinsliche Eigenanlagen werden fällig, neue Anlagen sind nur zu deutlich schlechteren Konditionen möglich. Die Erlöse sinken daher. Derzeit ist nicht abzusehen, wie lange die Niedrigzinsphase noch andauert und welche Regulierungsanforderungen noch auf Kreditinstitute zukommen“, erklärt Riepe.

Alle Faktoren verursachen in der Regel weniger Erträge und mehr Kosten und drücken langfristig auf die Ertragslage der regionalen Kreditinstitute und damit auch der Sparkasse Lippstadt. „Wir steuern allerdings in Kenntnis dieser Entwicklungen schon seit Jahren mit behutsamen Anpassungen sowohl bei Produkt-, Filial-, Investitions- und Personalpolitik. Wir versuchen zu verstehen, wie die Digitalisierung wirkt und Geschäftsmodelle und menschliche Lebensläufe durcheinanderwirbelt. Wir nehmen auch die kommenden Herausforderungen aus dem Niedrigzinsniveau und der steigenden Regulierung an und sind sicher, diese erfolgreich bewältigen zu können“, sagt Riepe. „Dazu werden wir weiter in die Kundenberatung und gleichzeitig in die digitale Kompetenz investieren, weiter die Prozesse optimieren und Abläufe für die Kunden beschleunigen“, so Riepe weiter.

Das Jahresergebnis vor Steuern in Höhe von 5,7 Mio. EUR (nach Dotierung des Eigenkapitals in Höhe von 10,6 Mio. €) belegt eindrucksvoll, dass neben dem erfolgreichen Kundengeschäft auch die betriebswirtschaftliche Entwicklung sehr positiv ist. Hier zeigt sich, dass die seit Jahren durchgeführten Maßnahmen (zum Beispiel die Einführung der elektronischen Kreditakte, Überprüfung interner Schnittstellen, weitere Standardisierung von Prozessen) greifen. „Es sind viele kleine Mosaiksteine, die alle zum Erfolg beigetragen haben“, erläutert Riepe.

Entgegen aller Trends in der Branche konnte das Zinsergebnis sogar gesteigert werden, die Provisionserlöse aus der Vermittlung von Verbundgeschäften erreichten einen neuen Höchststand und die Personal- und Sachkosten blieben konstant. Daraus resultiert eine Steigerung des Betriebsergebnisses und das zeigt deutlich die Zukunftsfähigkeit der Sparkasse Lippstadt. „Unsere Ausgangslage für die nächsten Jahre ist vergleichsweise gut und auskömmlich.“ fügt Riepe an. Das Eigenkapital übertrifft heute schon die Mindestanforderungen von Basel III deutlich.

## 2. Geschäftsentwicklung

### a) Kreditgeschäft

Das Rekordwachstum im Kreditgeschäft von 87 Mio. EUR auf nun 1,007 Mrd. EUR unterstreicht die Marktführerschaft im Geschäftsgebiet Lippstadt, Warstein und Rüthen. Die Neuausleihungen im Kreditgeschäft stiegen um knapp 47 Mio. EUR auf 368 Mio. EUR. Davon entfielen auf die Unternehmen und Selbstständigen rund 250 Mio. EUR, im Privatkundengeschäft erhöhte sich der Wert auf 116 Millionen EUR. Bei den Baufinanzierungen wurden 100 Mio. EUR für neue Kredite ausgezahlt. Ergänzend wurden im Bauspargeschäft rund 29 Mio. EUR abgesetzt, im Maklergeschäft wurden in 2015 insgesamt 37 Objekte im Wert von 4,8 Mio. EUR vermittelt.

## b) Kundeneinlagen, Wertpapiergeschäft und Vorsorge

Die Kundeneinlagen sind mit 1,06 Mrd. EUR auf einem konstant hohen Niveau. Im Wertpapiergeschäft konnten Rekordsteigerungen um 70 Mio. auf nunmehr 344 Mio. EUR erzielt werden. Das Lebensversicherungsgeschäft trug mit einem Rekordvolumen von ca. 25 Mio. EUR zu dem äußerst positiven Kundengeschäft bei. „Dabei spielt die Geldanlage mit Versicherungsprodukten neben der klassischen Altersvorsorge eine immer größere Rolle“ so Königkamp.

## 3. Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung in der Region

Die Sparkasse Lippstadt hat auch in 2015 für viele „Gewinner“ gesorgt, denn über 280 Empfänger konnten sich 2015 über eine Unterstützung in Höhe von insgesamt rund 580.000 Euro freuen. „Diese Unterstützung ist uns sehr wichtig, denn ohne die Zuwendungen könnten viele wichtige Projekte in den Vereinen nicht gestemmt werden“, führt Jürgen Riepe aus. Die Sparkasse Lippstadt hat erneut drei weitere Stipendien an Studierende der Hochschule Hamm-Lippstadt vergeben. Insgesamt fördert die Sparkasse aktuell 9 Studierende. In den 7 Jahren der Stipendienvergabe ist die stolze Summe von 160.000 EUR an Studierende der HSHL gezahlt worden.

## 4. Ausblick

Die Konjunktur in Westfalen-Lippe gewinnt an Fahrt. Die verbesserten Geschäftserwartungen der privaten Unternehmen signalisieren eine zunehmende konjunkturelle Dynamik. Getragen wird die wirtschaftliche Expansion nach wie vor vom privaten Verbrauch, dessen Zuwächse sich aus den kräftigen realen Einkommensanstiegen der Privathaushalte speisen. Die Rahmenbedingungen für Investitionen sind freundlich. Die geringen Finanzierungskosten in Verbindungen mit den hohen Einkommenszuwächsen sollten die private Wohnungsbaunachfrage auf einem hohen Niveau halten.

„Wir warnen aber weiter vor den gefährlichen Nebenwirkungen der Niedrigzinspolitik, vor allem wegen der Auswirkungen auf die Altersversorgung unserer Kunden. Vor diesem Hintergrund ist sparen heute so wichtig wie nie zuvor“, so Riepe.

Große Ereignisse werfen zudem ihre Schatten voraus. Im Jahr 2017 feiert die Sparkasse ihr 175-jähriges Jubiläum. Der Marktführer in Lippstadt, Warstein und Rüthen ist auch das älteste Kreditinstitut in der heimischen Region und wird im gesamten Geschäftsgebiet mit Aktionen und Dank an die Kunden präsent sein.

„Alles in allem blicken wir durchaus optimistisch in die Zukunft, da wir sowohl im Vertrieb als auch in den internen Marktfolge- und Steuerungsbereichen sehr gut aufgestellt sind und die Grundsteine für eine erfolgreiche Entwicklung gelegt haben. Diesen Weg werden wir auch mit den notwendigen Anstrengungen weiter gehen. Die Mehrjahresplanungen der Sparkasse zeigen eine konstante Ergebnisprognose, so dass wir die zukünftige Entwicklung der Sparkasse mit Zuversicht betrachten. Wir sind gut aufgestellt“, schließt Riepe.

Lippstadt, 14.04.2016